



CLIMATE CHANGE CENTER

Berlin Brandenburg

Newsletter #19

Liebe Leserin, lieber Leser,

das neue Jahr hat bereits rasant begonnen und auch klimapolitisch gibt es Neuigkeiten aus der Metropolregion. Brandenburg führt als erstes Bundesland den "Solar-Euro" ein (tritt am 1. Januar 2025 in Kraft), von dem Kommunen finanziell profitieren sollen. Das Sonderabgabegesetz wurde Anfang Februar verabschiedet und soll u.a. zu mehr Akzeptanz in der Bevölkerung für größere Solaranlagen führen.

In Berlin wurde gerade eine vom Senat beauftragte Studie zur Windenergie-gewinnung veröffentlicht. Diese weist 32 potentielle Standorte für einzelne Windräder aus, bspw. auch im Grunewald und am Müggelsee. Berlin muss wie die anderen Stadtstaaten 0,5 Prozent seiner Landesfläche als Vorranggebiet für Windenergie ausweisen.

Und wir haben den Jahresbeginn genutzt, um den Relaunch unserer Webseite zu finalisieren. Mehr dazu und weiteren Themen finden Sie im aktuellen Newsletter.

Wir wünschen eine anregende Lektüre!



„3 Fragen an...“ Dr. Angela Jain

Dr. Angela Jain arbeitet bei der Bertelsmann Stiftung als Senior Project Manager im Projekt "New Democracy". Mit dem Projekt wird versucht, unsere Demokratien sowohl gegen populistische Gefährdungen von innen als auch gegen systemische Angriffe von außen besser zu schützen. Zugleich setzt sich das Projekt für neue partizipative und inklusive Formen der Demokratie und deren Integration in die reguläre Politikgestaltung ein.

Dr. Angela Jain ist außerdem seit 10/2022 Mitglied im Expert*innen-Rat des Climate Change Center Berlin Brandenburg.

[Zum Interview](#)

© Bild: Britta Schröder, Bertelsmann Stiftung

#Berlin/Brandenburg #Bauen
03/23 bis 12/23

Regionales Cluster „Holz und nachwachsende Rohstoffe in Berlin- Brandenburg“



Geförderte Institution:
Technische Universität Berlin
Kooperationspartner:
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Bauhaus Erde gGmbH

Relaunch: Das Climate Change Center hat eine neue Webseite

Es ist vollbracht: Unsere neue Webseite ist nun online! Neben einem frischen Look haben wir viel Wert auf eine verbesserte Struktur und Navigation gelegt. Es ist nun viel schneller möglich, sich einen ersten Überblick zu den Aktivitäten des CCC zu verschaffen sowie einen tieferen Einblick in Forschungsprojekte zu bekommen. Aber auch Tipps zu Veranstaltungen, Portraits oder Klima-News aus Berlin und Brandenburg werden übersichtlicher dargestellt und sind besser auffindbar.

[Zur Webseite](#)

© Bild: CCC



Wissenschaft trifft Verwaltung: Mobilitäts-Workshop im Climate Change Center

In einem vierstündigen Workshop trafen am 12. Februar Wissenschaftler*innen aus dem CCC-Netzwerk mit Verwaltungsmitarbeiter*innen der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt zusammen.

Prof. Dr. Geraldine Rauch, Präsidentin der Technischen Universität Berlin und Senatorin Manja Schreiner haben diesen Erfahrungsaustausch zwischen ihren Häusern angeregt.

[Weitere Infos](#)

© Bild: CCC



Studie I: Hitzestress und Anpassungsmaßnahmen in der Metropolregion Berlin-Brandenburg

Im Rahmen des 2023 vom CCC geförderten Projekts "Klimauswirkungen für die Metropolregion Berlin-Brandenburg" hat Climate Analytics in Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität zu Berlin eine Studie zu einer hitzeresilienten Stadtplanung erstellt. Denn gerade Städte sind besonders anfällig für Hitzestress aufgrund des Hitzeinsel-Effekts, der durch Faktoren wie die Versiegelung von Flächen oder den Mangel an Vegetation verstärkt wird.

Die Autor*innen nutzen detaillierte Hitzestressmodellierungen, um die Auswirkungen von Nachverdichtung und Stadtplanung am Beispiel der Greifswalder Straße in Pankow auf die regionale Hitzebelastung zu analysieren und zu visualisieren.

[Download Studie](#)

© Bild: Climate Analytics



Studie II: Windenergienutzung in Berlin – Prüfkulisse für den Flächenbeitragswert

Alle Bundesländer sind nach dem Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG) dazu verpflichtet, Flächen für die Nutzung von Windenergieanlagen auszuweisen. Für Berlin sowie andere Stadtstaaten gilt dabei die Zielmarke von 0,25 Prozent der Landesfläche (bis zum Jahr 2027) und 0,5 Prozent der Landesfläche (bis zum Jahr 2032). Dafür hat der Berliner Senat eine Studie in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse Anfang Januar 2024 vorgestellt wurden. Durchgeführt wurde die Studie von Bosch & Partner GmbH zusammen mit dem Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik. Dabei wurden 32 Potenzialflächen identifiziert, die sowohl für die Nutzung großer Windkraftanlagen (230 Meter Höhe) als auch für kleinere Anlagen (150 Meter Höhe) möglich wären. Nun werden diese Vorschläge einer Detailanalyse und ortsbezogenen Einzelfallbewertungen mit Bezirks- und Senatsverwaltungen unterzogen, damit bis Ende Mai 2024 das gesetzlich vorgeschriebene Planungsverfahren für die final identifizierten Flächen eingeleitet werden kann.

[Zur Studie](#)

© Bild: Christian Fickinger auf Unsplash



Urban Innovation Forum am 20. März im Festsaal Kreuzberg

Das Urban Innovation Forum 2024, eine Veranstaltung des Climate Tech Hub, widmet sich der Dekarbonisierung von Städten weltweit.

Das Forum lädt Gründer*innen, Investor*innen, Unternehmer*innen, Akademiker*innen sowie Verwaltungsbeamte zu einem Tag des Lernens, der Vernetzung und der Geschäftsaktivitäten im Rahmen der Berlin Energy Week ein.

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

© Bild: Climate Tech Hub e.V



Was noch... Die Branitzer Baumuniversität Cottbus

Die Branitzer Baumuniversität wurde 1846 von Fürst Pückler zur Aufzucht groß zu verpflanzender, charaktvoller Bäume gegründet. Bis 1945 lieferte sie in der Historischen Schlossgärtnerei Pflanzen, die an den kargen Lausitzer Boden angepasst waren.

2022 startet mit der Neuen Branitzer Baumuniversität nun die nächste Ära in der langen Geschichte dieser Cottbuser Institution: Diese Zukunftsbaum-schule ist Deutschlands größtes Modellprojekt zum Erhalt historischer Gärten im Klimawandel.

[Weitere Infos zum Projekt](#)

© Bild: SFPM/Catrin Winn-Janetz



© 2024 Climate Change Center

Diese E-Mail wurde von info@climate-change.center versandt.

Herausgeber:

Climate Change Center Berlin Brandenburg

Technische Universität Berlin c/o ECDF

Wilhelmstraße 67, 10117 Berlin

<https://www.climate-change.center>

[Von diesem Newsletter abmelden.](#)



Button